

3 164. a (1) Nr. 6218.
K u n d m a c h u n g
 betreffend die Berichtigung eines in der Concurs-
 Kundmachung der k. k. steierm. Finanz-Landes-
 Direction vom 15. März d. J., Z. 4430, be-
 züglich der prov. controllirenden Steueramts-
 Offizialstelle in Schladming (Bezirkshauptmann-
 schaft Irnding) unterlaufenen Schreibfehlers.
 Im Nachhange der, zur Wiederbesetzung der
 bei dem Steueramte Schladming (Bezirkshaupt-
 mannschaft Irnding) verlaublichen Concurskund-
 machung vom 15. März d. J., Z. 4430, wird
 hiermit bekannt gegeben, daß die betreffenden
 Competenzgesuche nicht, wie es in der erwähn-
 ten Concurskundmachung heißt, bei der k. k.
 Bezirkshauptmannschaft Pözen, sondern bei jener in
 Irnding mittel- oder unmittelbar einzubringen sind.
 K. k. Finanz-Landes-Direction.
 Graz am 6. April 1853.

3. 161. a (3) Nr. 493 Präf.
Concurs - Kundmachung.
 Bei der k. k. Finanz-Landes-Direction für
 Steiermark, Krain und Kärnten dürfte die erste
 Oberfinanzraths-Stelle mit dem Jahresgehälter
 von 3000 fl. in Erledigung kommen.
 Zur Wiederbesetzung dieser Stelle, wie auch
 jener eines k. k. Oberfinanzraths mit dem Jah-
 resgehälter von 2500 fl., wenn eine solche durch
 die Befetzung der Erstern bei der genannten Fi-
 nanz-Landesbehörde erlediget werden sollte, wird
 der Concurs mit der Bewerbungsfrist bis 15.
 k. M. Mai 1853 eröffnet.

Diejenigen, welche sich um eine dieser Dien-
 ststellen bewerben wollen, haben ihre gehörig
 instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Dienst-
 wege mit dem Ausweise über ihr Lebensalter,
 die zurückgelegten juridisch-politischen Studien,
 die vollstreckte Dienstzeit, die erlangte Dienstes-
 Eigenschaft, Sprach- und sonstige Kenntnisse,
 dergestalt an das Präsidium der k. k. steirischen
 Finanz-Landes-Direction zu leiten, daß solche
 innerhalb der Concursfrist bei demselben einlangen.
 Die Bewerber haben in ihren Eingaben nicht
 bloß die allgemeinen für den Conceptsdienst bei
 den k. k. leitenden Finanz-Behörden vorgeschrie-
 benen Studien, Eigenschaften und Kenntnisse
 nachzuweisen, sondern insbesondere auch darzuthun,
 daß, wo und wie sie sich die höhere Ausbildung
 in der Leitung des Finanzdienstes, und zwar
 sowohl im Fache der directen, als auch der in-
 directen Besteuerung in jenem Maße erworben
 haben, welches Ansprüche auf einen der zu be-
 setzenden Dienstesposten zu begründen geeignet ist.
 Auch ist anzugeben, ob und in welchem Grade
 Bittsteller mit Beamten dieses Amtsbereiches ver-
 wandt oder verschwägert ist.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Landes-
 Direction für Steiermark, Krain und
 Kärnten.
 Graz am 30. März 1853.

3. 167 a (1) Nr. 2062.
K u n d m a c h u n g.
 Nachdem die noch immer am Loibl vorkom-
 menden bedeutenden Schneefälle, wie auch das
 im Monate April zu gewärtigende gefährliche
 Abgehen der Schneelawinen die Passage der Malle-
 und Reitposten zur Nachtszeit über diesen Berg
 in nicht unbedeutendem Grade gefährden, so fin-
 det es die gefertigte Postdirection für angezeigt,
 den Beginn der mit dem hieramtlichen Erlasse
 vom 18. März l. J., Z. 1681, kundgemachten
 und auf den 1. April l. J. festgesetzten neuen
 Goutordnung der Mallefahrten zwischen Laibach
 und Klagenfurt auf den ersten Mai l. J. zu
 verschieben.
 Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß ge-
 bracht wird.
 K. k. Postdirection für das Küstenland und
 Krain. Trieste am 4. April 1853.

3. 163. a (2) Nr. 3752.
K u n d m a c h u n g.
 Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adels-
 berg wird die licitationsweise Verpachtung der
 Militär-Vorspann für das zweite Militär-Se-
 messter 1853 vorgenommen werden, und zwar:
 Am 15. April 1853 Vormittags um 10 Uhr
 für die Militär-Stationen Loitsch und Zirknitz,
 — Nachmittags um 4 Uhr für die Militär-
 Stationen Planina und Neudorf. —

Am 16. April l. J. Vormittags um 10 Uhr
 für die Militär-Stationen Präwald und Seno-
 jetsch, — und Nachmittags um 4 Uhr für die
 Militär-Station Adelsberg.

Gleichzeitig wird am 15. April l. J. Vor-
 mittags 10 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Be-
 zirkshauptmannschafts-Expositur zu Dornegg die
 Vorspanns-Verpachtung für die Militär-Station
 Sagurie abgehalten werden.

Die Pachtlustigen werden eingeladen, sich bei
 den obigen Licitations-Verhandlungen an dem
 bezeichneten Orte und Tage und um die festge-
 setzte Zeit einzufinden, und das Badium von
 Hundert Gulden zu erlegen, welches der Meist-
 bieter als Caution zu belassen haben wird.

Die Versteigerungs-Bedingnisse können wäh-
 rend den Amtsstunden bei der k. k. Bezirks-
 Hauptmannschaft Adelsberg eingesehen werden.

Auch werden für jede der einzelnen Militär-
 Marschstationen schriftliche Offerte angenommen,
 welche jedoch vor Beginn der Licitation versiegelt
 und mit dem obigen Badium belegt, überreicht
 werden müssen, widrigens dieselben unberücksic-
 tigt zurückgestellt werden müßten.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am
 4. April 1853.

Für den Bezirkshauptmann:
 Peharz, k. k. Bezirks-Commissär.

3. 142. a (3) Nr. 2241.
K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Statthaltereis-Erlasses vom
 12. Februar d. J., Nr. 1417, wird wegen Aus-
 führung der nothwendigen Bauherstellungen an
 den Schloß-, Wirthschafts- und Mühlgebäuden
 der Glavar'schen Armenfondsherrschaft Lands-
 preis, deren Kosten für:

1) Maurerarbeit s. Materiale auf	130 fl. 35 fr.
2) Steinmeharbeit	17 » 20 »
3) Zimmermannsarbeit	583 » 28 »
4) Tischlerarbeit	61 » 2 »
5) Schlosser- u. Schmidarbeit	82 » 41 »
6) Anstreicherarbeit	26 » 34 »
7) Glaserarbeit	17 » 11 »
8) drei große Mühlsteine	42 » — »

zusammen 960 fl. 51 fr.

veranschlagt sind, im Schloßgebäude zu Lands-
 preis die Minuendo-Licitation am 19. April d. J.
 um 9 Uhe Vormittag abgehalten werden.

Die Unternehmungslustigen werden hierauf
 mit dem Beisatze aufmerksam gemacht, daß die
 dießfälligen Arbeits- und Material-Beschreibun-
 gen nebst dem Kostenvoranschlage, so wie auch
 die Versteigerungs- und Baubedingnisse hieramts
 täglich eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am
 23. März 1853.

3. 485. (1) Nr. 678.

A u f f o r d e r u n g
 an den derzeit unbekannt wo befindlichen Berg-
 knappen Franz Jasch aus Dousche, Bezirksge-
 richtes Windischgratz.

Franz Jasch soll in einer hier anhängigen
 Thatbestandsaufnahme als Zeuge einvernommen
 werden; nachdem sein dormaliger Aufenthalt bis-
 her nicht eruiert werden konnte, so wird derselbe
 hiermit aufgefordert, sich bei dem ihm zunächst
 gelegenen k. k. Bezirksgerichte zu melden, und
 dort seinen dormaligen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Die löbl. k. k. Bezirksgerichte und Aufsichtsbe-
 hörden hingegen werden diensthöflich ersucht, die
 allenfalls erhaltene bezügliche Anzeige oder die
 sonst erhaltene Kunde über Franz Jasch gefälligst
 hieher mitzutheilen.

K. k. Bezirks-Collegial-Gericht Windischgratz
 am 7. April 1853.

Paulich,
 Unters.-Richter.

3. 467. (1) Nr. 556.

E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte zu St. Martin
 wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Joseph Stubiz von Bintarjouz, als
 Vormund der minderjährigen Maria Mandel, nun
 verheiratheten Jégorsche und der minderjährigen Fran-
 ziska Mandel, beide von St. Martin, wider den
 unbekannt wo befindlichen Mathias Großnik und
 dessen gleichfalls unbekannte Erben und Rechtsnach-
 folger, sub praes 16. Februar 1853, Nr. 556, die
 Klage auf Erwerbung des Eigenthums der, im Grund-
 buche der Herrschaft Sittich, Istenhausamt Bergma-
 lei sub Urb. Nr. 18²/₁₀ vorkommenden, auf Namen
 Mathias Großnik angeschriebenen Justizkassische in
 St. Martin Consf. Nr. 48 sammt dazu gehörigem
 Grundstück und des Waldanteils in Berkounitz hie-
 amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhand-
 lung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den 28.
 Juli l. J. Früh 9 Uhr bei diesem Gerichte angeord-
 net wurde.

Da der Beklagte, sowie dessen gleichfalls un-
 bekannte Erben und Rechtsnachfolger unbekannten
 Aufenthaltes und vielleicht aus den k. k. Erbländern
 abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung
 und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann
 Jaklich von St. Martin als Curator bestellt, mit
 welchem die angebrachte Rechtsache nach der best-
 ehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden
 werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende
 erinnert, damit sie allenfalls persönlich erscheinen,
 oder dem aufgestellten Curator die nöthigen Beihelfe
 an die Hand zu geben, oder aber einen andern Sach-
 walter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu
 machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmä-
 ßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens
 sie die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst zu-
 zuschreiben haben würden.

St. Martin 4. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
 Jhuber.

3. 465. (1) Nr. 1078.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Treffen gibt bekannt:
 Es sei in der Executionsache des Martin Sup-
 pan aus Dulle, wider Johann Kutnar aus Klats,
 wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., zur Veräußerung
 der, dem Letztern gehörigen Realitäten, als:

a) der im Grundbuche der Pfarrgut St. Weit sub
 Recif. Nr. 101 vorkommenden ¹/₂ Hube in pod
 Tlaka, im Werthe von 312 fl. — fr.

b) der im Grundbuche von Thurn sub
 Berg-Nr. 33 — 34, Parz. Nr.
 1698 — 1699 inliegenden Weingarten
 in Jelse, im Werthe von 87 » 24 »

c) des ebendort inliegenden Weingartens
 sub Berg-Nr. 35, Parz. Nr. 1700
 in Jelse, sammt Weingarthaus, im
 Werthe von 69 » 46 »

die Tagsetzung im Orte der Realitäten auf den 17.
 Mai, 18. Juni und 18. Juli l. J. Vormittags an-
 geordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze ein-
 geladen, daß die obigen Realitäten erst bei der 3.
 Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungs-
 werthe zuschlagen würden und jeder Licitant ein
 Badium mit 10% des Schätzungswerthes zu erle-
 gen habe.

Schätzungsprotocoll, Grundbuchsextract und Li-
 citationsbedingnisse können hieramts eingesehen wer-
 den.

Noch wird dem unbekannt wo befindlichen La-
 uenargläubiger Philipp Försner erinnert, daß ihm
 Hr. Anton Kersch aus Moräutsch zum Curator ad
 actum bestellt und diesem auch die Erledigung des
 Feilbietungsgesuches zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Treffen 26. März 1853.

3. 475. (1) Nr. 1635.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgericht Planina wird bekannt gegeben, daß über die gepflogene Erhebung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach, die wider Jacob Louko von Birkniz, wegen Weichwendung unter 27. Jänner 1852, 3. 334, verhängte Curatel aufzuheben befunden habe.

Planina 25. Februar 1853.

3. 473. (1) Nr. 866

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgericht Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Andreas Widmar von Bigana, wider Terzi Svigel von dort, die mit Bescheid vom 4. November 1852, 3. 9425, auf den 22. Februar, 18. März und 19. April 1853 anberaumten executiven Feilbietungsstermine ob der im Grundbuche Thurnlack sub Rectif. Nr. 399 vorkommenden $\frac{1}{4}$ Hube auf den 14. Mai, 15. Juni und 16. Juli l. J., jedesmal früh 10 — 12. Uhr über Einschreiten der Streittheile übertragen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Planina am 29. Jänner 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Gertscher.

3. 480. (1) Nr. 3080.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben, daß am 9. u. 23. Mai d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags, im Hause des Anton Verhouz, am Carolinengrunde zu Lippe, die öffentliche Versteigerung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungswerte von 61 fl. 40 kr. Statt finden wird, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach den 31. März 1853.

3. 479. (1) Nr. 3079.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben, daß am 9. und 23. Mai d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag, im Hause des Joseph Remschkar, am Carolinengrunde Nr. 24, die öffentliche Versteigerung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungswerte von 5 fl. 4 kr. Statt finden wird, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 31. März 1853.

3. 481. (1) Nr. 1133.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Gottschee wird kundgemacht:

Es habe über Ansuchen des Executionsführers Johann Perz von Biefeld, die mit dem Bescheide vom 24. September 1852, 3. 5562 auf den 2. März, 2. April und 6. Mai 1853 anberaumte executiv Feilbietung der dem Mathias Ruppe gehörigen, in Obermosel gelegenen, im Grundbuche sub Rect. Nr. 905 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, laut Protocoll vom 13. September 1852, 3. 5398, auf 400 fl. bewertheten unbebauten $\frac{1}{16}$ Urb. Hube, wegen aus dem Urtheile vom 4. Jänner 1851, 3. 4593, schuldigen 41 fl. 45 kr. c. s. c., auf den 6. Mai, auf den 6. Juni und auf den 6. Juli 1853, jederzeit Vormittags von 9—12 Uhr in loco Obermosel mit dem Anhang übertragen, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 2. März 1853.

3. 482. (1) Nr. 1012.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird kundgemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Matthäus Eger von Reifniz, in Vertretung seiner Kinder die executiv Feilbietung der dem Andreas Pläschke gehörigen, in Malgern sub Conf. Nr. 12 gelegenen, im Grundbuche sub Rectif. Nr. 235 vorkommenden, $\frac{1}{4}$ Urbarschube, im gerichtlichen Schätzungswerte von 578 fl. 20 kr. WM., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. Mai 1849, 3. 1333, schuldiger 90 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Tagssagungen, nämlich auf den 3. Juni, auf den 4. Juli und auf den 5. August l. J., jedesmal Vormittags von 9—12 Uhr in loco Malgern mit dem Beisatze angeordnet, daß die Subrealität nur bei der dritten Feilbietungstagssagung auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gottschee, am 25. Februar 1853.

3. 483. (1) Nr. 1438.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es habe die executiv Feilbietung der dem Andreas Kosler gehörigen, in Rieg Nr. 60 gelegenen, im Grundbuche sub Rect. Nr. 1782 vorkommenden, auf 235 fl. bewertheten Achtehuben; dann der ihm gehörigen, in Rieg Conf. Nr. 64 gelegenen, auf 800 fl. geschätzten Mahlmühle; endlich der dem Andreas Kosler und dem Georg Kosler gehörigen Fahrnisse, als: Pferde, Ochsen, Kühe und Heuvorräthe zc., wegen dem Valentin Kosler von Rieg aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juni 1852, 3. 3037, schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilliget, zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssagungen, auf den 20. Mai, auf den 20. Juni und auf den 20. Juli 1853, jederzeit Vormittags von 9—12 Uhr in loco Rieg mit dem Beisatze beraumt, daß sowohl die Realitäten, als auch die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Hier-von werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt, daß das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1853.

3. 461. (2) Nr. 1301.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hie-mit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über An-suchen der Agnes Sekne von Krainburg, wegen schul-digen 200 fl. c. s. c., in die executiv Feilbietung der, dem Joseph Walland von Freithof bei Lador gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmanns-dorf sub Urb. Nr. 472 vorkommenden, auf 1030 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube, nebst An- und Zugehör, und der auf 22 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und es seien hiezu die Tagssah-ten auf den 28. April, 2. und 30. Juni l. J., je-desmal um 10 Uhr früh in loco der Realität mit dem Bedeuten festgesetzt worden, daß diese Gegen-stände nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Be-merken eingeladen, daß der Grundbuchs-extract, die Schätzung und die Feilbietungsbedingungen täglich hier eingesehen werden können.

Krainburg am 10. März 1853.

3. 464. (2) Nr. 2247.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Anton Trva-el von Podgoriza, wider Johann Kuttar von St. Marein, mit dießgerichtlichem Bescheide ad heutigen, Nr. 2247, in die executiv Feilbietung der, dem Leztern gehörigen, zu St. Marein liegenden, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgült St. Marein sub Urb. Nr. 25, Rect. Nr. 23 vorkommenden, gerichtlich auf 322 fl. 30. k. bewertheten $\frac{1}{3}$ Hube, wegen aus dem Vergleich ad 3. Februar 1852, Nr. 1262, schuldigen 21 fl. 7 kr. c. s. c. gewilliget, zur Vornahme derselben die 3 Tagssagungen auf den 17. Mai, den 17. Juni und den 18. Juli l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco St. Marein an-geordnet, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

Der Grundbuchs-extract, die Licitationsbeding-nisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 3. März 1853.

3. 432. (3) Nr. 1175.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird be-kannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lucas Kof von Laß, die executiv Feilbietung der, dem Johann Stano-nig gehörigen, in heiligen Geist sub H.-Nr. 10 ge-legenen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2348 vorkommenden, auf 3705 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, wegen schuldigen 67 fl. c. s. c. bewilliget worden, und es seien zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 6. Mai, 6. Juni und 7. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Laß am 10. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnig.

3. 448. (3) Nr. 1636.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofschetsch wird hie-mit bek. nnt gemacht:

Es habe Josef Likon von Großubelsku, wider den unbekannt wo befindlichen Lucas Likon und dessen unbekannte Rechtsnachfolger die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Premwald sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität hieramts überreicht, worü-ber die Tagssagung auf den 6. Juni 1853 Vormit-tags um 9 Uhr vor die em Gerichte anberaumt wurde.

Die Beklagten haben demnach entweder selbst oder durch einen Nachhaber zur Tagssagung zu er-scheinen, oder ihre Behelie dem, unter Einem als Curator aufgestellten Herrn Carl Premru von Pre-wald an die Hand zu geben, oder endlich selbst einen Sachwalter zu wählen, und diesem Gerichte nam-haft zu machen, als widrigenfalls der Streitgegen-stand lediglich mit dem Curator ausgetragen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Senofschetsch am 4. März 1853.

3. 457. (3) Nr. 1528.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird be-kannt gemacht:

Es sei mit Bescheide 24. März 1852, 3. 1528, in die executiv Feilbietung der, dem Johann Dra-schem gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnizer Grundbuche sub Urb. Fol. 1189 erscheinenden Rea-lität in Kleinlaß Nr. 11, wegen dem Jacob Bauitsch von Junjoviz schuldigen 152 fl. gewilliget und zur Vornahme die 1. Tagssahrt auf den 25. April, die 2. auf den 23. Mai und die 3. auf den 25. Juni 1853, jedesmal früh 10 Uhr im Orte Kleinlaß mit dem Beisatze aneordnet worden, daß diese Rea-lität erst bei der 3. Tagssahrt auch unter dem Schät-zungswerte pr. 1550 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungspro-tocoll und die Bedingungen können hiergerichts ein-gesehen werden.

Reifniz am 21. März 1853.

3. 476 (1)

Ein Revierjäger,

welcher die erforderlichen körperlichen Eigenschaften für den Gebirgsdienst, im Alter nicht unter 20 und nicht über 30 Jahre, volle Kenntniß der deut-schen und einer slavischen Sprache, bisherige er-sprißliche Verwendung im Gebirge, Sittlichkeit, dann die Befähigung für den Forstschutzdienst — oder doch die Qualifikation, solche zu erlangen, — nachzuweisen vermag, wird für die im Gerichtsbe-zirke Rosetz, Oberkärntens liegende Station Faak aufgenommen.

Mit diesem Posten ist der Bezug von 242 fl. M. N., 8 Wiener Klafter 30 zöllig. Scheiterholz, dann die Benützung der Gebäude auf der Faaker-Insel, nebst dem durch das Voluptuar-Wild und Geflügel bedingten Genuße der dortigen Grundstücke, so wie bei entsprechender Dienstleistung das Vor-rückungsrecht in eine höhere Befoldungsclassen und systemmäßige Pensionsaussicht. verbunden.

Jene, welche diesen Dienstplatz zu erlangen wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen, nach dem Vorgesagten belegten Gesuche bis 15. Mai d. J. portofrei hieramts einzureichen, und darin auch anzugeben, ob dieselben ledig, oder verheirathet sind.

Oberverwaltung der Friedrich Fürst von u. zu Liechtenstein'schen Güter und Werke, zu Birkning bei Klagenfurt am 4. April 1853.

3. 478. (3)

Licitation in Adelsberg.

Mit gerichtlicher Bewilligung wer-den am 18. April l. J. und an den darauf folgenden Tagen, Vor- und Nachmittags, zu Adelsberg im Hause Nr. 74 des Hrn. Johann Wilcher, im 2ten Stock, verschiedene Einrich-tungsstücke, als: Sopha, Divans, Sessel, Schränke, Bettstätte, Stock-uhren, Bilder, Bücher zc., im öffent-lichen Versteigerungswege veräußert werden, wozu man Kauflustige hie-mit einladet.